

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Einfeltiger, christlicher und nutzlicher Bericht von den
Exorcismis unnd Teuffels Beschwerden so dieses
vershienene 1603**

S.l., 1603

D. Iohannes Bodinus schreibt in seinem Buch de Daemonomania im 6.
cap:

[urn:nbn:de:bsz:31-109578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109578)

44
so leichtlich des Teuffels berrug / ohren vnd glauben
gebe / vermanet hiebey auch / wa er nicht abstande / des
er ihn vor dem ganzen Ehrwürdigen Capitel mit
Ruhren wolle streichen lassen / herriglichen gedreuet /
als nun der Teuffel gesah / das alles sein fürnemere
vergebens vnd vmbsonst / auch all sein Kosten vnd ar-
beit verlohren war / von wegen des Abtes standhaftig-
keit / vnd das das gemüt Philippi auß wardem lebens-
digen vertragen zu Gott / wider seine anschlag sich er-
was erhohet / ist er mit seinen armen Leuten abgezo-
gen / vnd forshin nimmermehr herwider kommen.

Mich duncket fürwar / wenn man sich diser weiß
vnd maß / den besessenen die Hande zubieten etwann
mehr gebr auchte / Es solte nicht vbel geschworen sein.

D. Iohannes Bodinus schreibe in seinem
Buch de Daemonomania im 6. cap:

SAs der leidige Sathan ein junge Tochter auff vil
vnd mancherley weiß geplagt vnd angefochten
hab zu Paris / vnd ob man wol alles gethan / was er
begert vnd viel versuchet hatt / hatt es das alles nicht
wollen helfen / der Teuffel hat sie je lenger je mehr ge-
plagt / bis endlich vnder andern Personen / so zu ihr
kommen / sie zubesuchen / des Bischoffs von Daleng
Se recarius auch bey ihr erschinen / Welcher ihr diesen
Rath gegeben / sie konne des Geists nicht füglicher ab-
kommen / dann sie geb ihm was er auch redet heiße /
oder für hab / kein Antwort / keinen bescheid noch wil-
len / vnd wann er ihr gleich auch befehl Gott anzuruf-
fen / dann er thue dis nimmer / dann **G**öt zulesten /

§

vnd zum gespöte/ mit anruffung der Creaturen/ daß
er thue diß nimmer/dann ihn zu lestern/vnnd zum ge-
spöte / ihn mit anruffung der Creaturen ein zungen-
gen. Diefem Raht folget die Tochter/als nun der sa-
than sahe/das sie ihn keiner antwort mehr würdig ach-
tet/vnd ihm gar nichts mehr zu willen ward/nam Er
sie vnd warff sie wider den Boden/vnnd hernach hatt
sie nichts mehr von ihm gesehen.

Das sechste Capitel.

Von vnserm Herzen Erlöser vnnd Selig-
macher Jesu Christo/ vnd seinen heiligen Apoklen/
was für einen Proceß sie in außreibung der vn-
reinen Geister/ auß den besessenen gehal-
ten haben.

MDer andern Wunderzeichen/ so Christus der
Messias/nach außweisung der heiligen Prophe-
ten thun vnnd im neuen Testament geschehen s. ten/
Ist auch gewesen die außreibung der unreinen Ge-
ster auß den Leiblich besessenen. Wie er dann in ge-
mein darzu erschienen/ das er die Werck des leidigen
Teuffels zerstörere/der selbtigen Wunderzeichen nun
beschreiben die Evangelisten etliche Matth. 9. vnd 15.
cap: Marcij vnd 9. Lucas 8. vnd 11. Wir lesen aber
nirgents das der Herr viel Ceremonien gebraucht/oder
sich mit dem Teuffel in ein weitläufftig gespräch hette
eingelassen/sonder *desimplici et plano* hatt er ihn mit
kurzen worten angegriffen vnd gesprochen/ fahre auß
du vnreiner Geist von dem Menschen/ Marc. 5. vnd
im 9. cap: Spricht der Herr/ du sprachloser vnd tau-
ber

ber Geist
vnd fahr
so bald
E
wältiger
gethan/
beides von
gegeben.
W
Jesu Chr
seine Kün
ben hab
sen wir da
mer mit
auch die
antworten
geben zur
vber alle
schädigen
die Geister
men im H
Was
ung Chri
Zeichen a
ben/ junde
außreibe
reiben/ v
ihnen nich
Hnd lege
Die